Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 88 (1979)
Heft: 6

Artikel: Mit vereinten Kräften
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548611

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

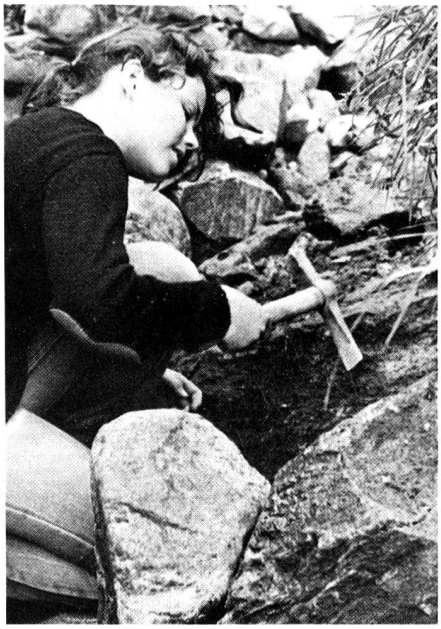
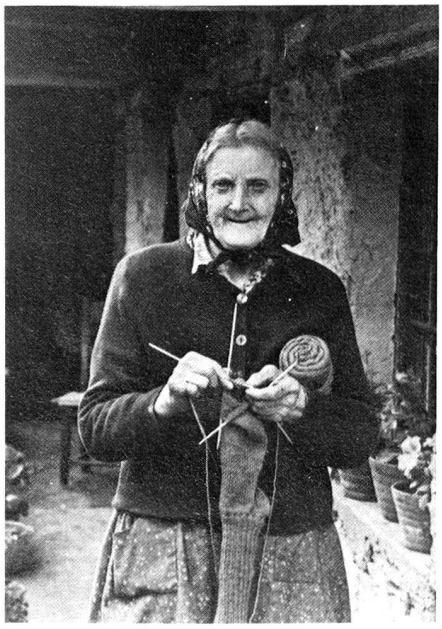
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit vereinten Kräften

Was ein einzelner nicht bewältigt, kann mit vereinten Kräften gelingen. Das Bild der drei Mädchen, die miteinander einen Gesteinsbrocken aus dem Boden stemmen, mag als Symbol für die Arbeit in den Katastrophengebieten des Tessins, Graubünden und der Innerschweiz gelten, wo letztes Jahr Unwetter grosse Schäden anrichteten, die von den Betroffenen allein nicht getragen und behoben werden können. Aus der ganzen Schweiz flossen Spenden zusammen, und viele Helfer boten ihre Arbeitskraft an.

Unsere Bilder zeigen den Einsatz von Freiwilligen, die in Gruppen im Onsernone- und Vergelettotal Säuberungs- und Reparaturarbeiten ausführen. Diese Gegend muss früher reicher gewesen sein – Häuser, die einmal stattlich waren, Reste von gepflasterten Wegen usw. zeugen noch davon. Heute kann man sich kaum vorstellen, von was die Einheimischen leben. Viele Männer wanderten ja auch aus und damit geriet die alte Kunst des Haus- und Wegbaus in Vergessenheit. Man versucht, das Interesse für die Bauweise mit den vorhandenen Naturmaterialien und die Freude am Handwerklichen wieder zu beleben. Für die Städter ist der Einsatz eine einmalige Gelegenheit, sich mit der «Mutter Erde» auseinanderzusetzen. Auf was muss bei der Führung des Bachlaufes oder des Weges geachtet werden? Wie spielen Natur- und Menschenwerk zusammen? Selbst wenn es um scheinbar grobe Arbeit wie das Aufrichten eines Mäuerchens oder eine Hangverbauung geht, braucht es Einfühlung in die topografischen Gegebenheiten und Sorgfalt, um ein gutes und gefälliges Ergebnis zu erzielen.

Soll gute Arbeit geleistet werden, müssen auch Fachleute dabei sein, um der jugendlichen Kraft das Wissen und die Erfahrung beizugeben. Handwerker aller Art sind hochwillkommen. Generationenkonflikte gibt es bei diesen Einsätzen nicht, – alle fühlen sich zusammengehörig. Und das nicht nur unter sich, sondern zusammengehörig mit der Talbevölkerung, die man auf neue Art kennen und gernhaben lernt.